Block 3

Nr. 65

RWE - Verl
07.05.2008

Zurück von der Baustelle

Salut.

Zunächst natürlich erstmal ein fettes Lob an alle, die vergangenen Samstag in Dresden für einen im Großen und Ganzen gelungenen Auftritt sorgten. Optisch ein Leckerbissen und auch akustisch über weite Strecken richtig ordentlich. Einziger Minuspunkt an diesem Tag wohl der unglückliche Spielverlauf. Sei's drum, vergessen, aber heute auf den Rängen an die gute Leistung vom Samstag anknüpfen und hoffen, dass sich die Jungs auf dem Rasen selbiges vornehmen und in der heißen Endphase der Saison noch mal ordentlich Gas geben!
Zum Hamburg Spiel gibt es bis auf einen nie wirklich gefährdeten Sieg und noch halbwegs anständigen Support in Hälfte eins nichts weiter zu vermelden.
Am Samstag geht es nach Magdeburg. Zu diesem Spiel werden wir nicht den Sonderzug, sondern einen Regelzug nutzen! Die Abfahrtszeit entnehmt ihr bitte dem nebenstehenden Kästchen. Genutzt werden kann das Thüringen-Ticket (27 € für 5 Personen). Wir hoffen auf rege Beteiligung aller Support Interessierten. Lasst uns Magdeburg für einen Auswärtsdreier rocken!
Solltet ihr eine individuelle Anreise, beispielsweise mit dem Auto, bevorzugen sei euch Vorsicht und diskretes Auftreten geraten, verfügt der FCM doch über eine recht große und aktive „Jäger- und Sammlerfraktion".
Sport Frei

AUSWÄRTS

Das nächste Auswärtsspiel steht am 10.05.08 in Magdeburg an. Abfahrt unseres Regelzuges(wir fahren NICHT Sonderzug) ist 9:07Uhr.In MD werden wir um 11:42 Uhr ankommen.

Auf ein stimmungsvolles Spiel in der Magdeburger Wellblechhütte

GUTE FAHRT

Impressum: **Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu exzessivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.**

26.04.08
FC Rot-Weiß Erfurt vs. HSVII 3:1
Zuschauer: 6850 (12 Gäste)

Über 6800 Zuschauer zu einem Spiel gegen eine zweite Mannschaft, nachdem man sich in der Vorwoche von einer anderen Zweitvertretung so maßlos blamierte. In diesem Teil Thüringens ist ein Besuch im Stadion scheinbar nicht so sehr von Unattraktivität der Begegnung und Leistung der Mann-

schaft abhängig. Sei es drum. Spielerisch waren die Vorzeichen gut. Wieder mal herrliches Frühlingswetter und eine Mannschaft, die auf Wiedergutmachung aus war. In der Kurve waren die Indikatoren jedoch weniger positiv, da Amateurmannschaften einfach nicht der Renner zu sein scheinen. Sei es drum. Unser Capo im Azubistadium stellte sich erneut dem geneigten Publikum vor und gab sein Bestes. Die erste Halbzeit wurde auch wunderbar durchgeträllert, was die Mannschaft mit dem 1:0 belohnte. Zweite Halbzeit flachte das Stimmungsbild zusehends ab und ein Großteil der Kurve verfiel in einen seltsamen Spaßzustand. Weniger rühmlich, doch auf dem Spielfeld konnte sowieso nichts mehr anbrennen. Der Gästebereich präsentierte sich in gewohnter Amateur-Tristesse. HSV-Papa wollte dem Sohnemann mal die Zweite zeigen(geschützt von vier Polizisten). Mitgebracht haben die aus Franken stammenden Fans zwei Fahnen und die Lendenfrucht wartete mit einem hübschen Schwenkelement auf. Nach dem Spiel rasten noch mehrere Sixpacks mit Blaulicht am EFP vorbei, was vermutlich nicht auf einen ausrastenden Vater zurück zu führen ist. Unser aufrichtiges Beileid gilt dem Herren, der vor hat, sein Leben weg zu werfen und an diesem Tag seinen Junggesellenabend im Stadion im Weihnachtskostüm begann. Sei es drum.

03.05.08
Dynamo Dresden vs. FC Rot-Weiß Erfurt 2:2
Zuschauer: 8519(680 Gäste)

„Ein Shirt, eine Fahne, ein Wille“. Um es vorweg zu nehmen, der Wille der fast 700 Gäste führte zu einem, der besten Auftritte, die Erfurt je beim Polizeisportverein hatte. Die Sonderzugfahrt verlief ruhig, auch wenn manch Polizist im zweiten Lehrjahr der Kleinlichkeit die Krone aufsetzte und die Brotkrümel-Terroristen mit „Machst Du das zu Hause auch?!“ in Erinnerungen schwelgen ließ. Wann hörte man diesen Satz das letzte Mal?! Dritte Klasse? In Dresden angekommen, nutzte man wieder mal den Bahnhofstunnel, um den einheimischen von der eigenen Existenz ein brachiales Audiosignal zu geben. Das neue Sicherheitskonzept führt u.a. dazu, dass wir mit Shuttlebussen zum Stadion(und später zurück) fuhren. So war man schon zwei Stunden vor Anpfiff auf der Baustelle. Nun nutzte man die Zeit für ein lautstarkes Ansingen auf den Stufen des Vorplatzes und feierte die Mannschaft, die nach uns mit dem Bus das Stadion passierte. Als ein Fahnenmast dazu genutzt werden sollte, die Thüringenflagge

im Block zu hissen, rief dies die Ordner auf den Plan. Einer von ihnen engagierte sich besonders und schnitt unser Zugehörigkeitssymbol unter hämischen Gesängen wieder vom Mast. Gleich danach gab es deswegen ein bisschen Gerangel und ein Ordner machte durch einen gewissen Nachdruck eine senflastige Rutschpartie den Hang hinunter, he he. Der folgende Aufmarsch der schwarzen Cops ist nicht weiter erwähnenswert. Auffällig in letzter Zeit: Bevor der Helm übergezogen wird, kommt des Öfteren noch eine Sonnenbrille aufs Näschen. Schon scheiße, wenn man überall gefilmt wird, gelle?! Im Großen und Ganzen verhielt sich die grüne/schwarze Minna jedoch sehr deeskalierend. Das muss man auch

mal loben. Eine Stunde vor Spielbeginn wurde der Block von einem Großteil der Fans gleichzeitig betreten, was wohl geil ausgesehen haben muss. Die Zeit bis Spielbeginn wurde zum Sing-Sang und Pöbeln genutzt und mit Anpfiff rückten alle näher zusammen und das Supporterduell in Unterzahl konnte beginnen. Bis zum 0:1 lief auch alles bestens, doch führte das Gegentor zu einer gewissen Lähmung, die sich erst lösen wollte, als man mit dem 1:1 wieder im Spiel war. Dann kamen die neuen Erfurter Gassenhauer jedoch auch exorbitant laut rüber und ließen Dresden erst mal verstummen. Zweite Halbzeit legte man gleich wieder ordentlich los und veranstaltete mit dem Führungstor erst recht eine Party. Teilweise die komplette rote Kurve in Bewegung, Präsentieren der T-Shirts (bei gleichzeitigem Verdecken der Unkörper) und schöne Hüpfeinlagen ließen manchen Heimzuschauer die Kinnlade runterschnellen. Dresden bis Ende 10 Minuten vor Schluß gewohnt kompakt, teilweise laut und schön in Bewegung. Mit zunehmender Gewissheit einer Niederlage jedoch abfallende Leistung. Als der Schiri dann doch mit Nachdruck das Tor für Dresden und ihrem, wie Rumpelstilzchen rumhüpfenden, Stasi Geyer(aka „IM Jahn“) einleiten wollte und einen Elfmeter in der 89. Minute pfiff, verstummten bei uns alle, um nach der Glanzparade Orles komplett auszurasten und den Block zu rocken. Die Sensation war dermaßen nahe! Auswärtssieg in Dresden, das ist fast ein Jahrzehnt her! Dem Schiri fielen leider Gottes noch viele lustige Hürden ein, damit das verflixte Tor noch fällt. Wäre es nicht in der 94. Minute gefallen, wir spielten noch unter Flutlicht(wenn es denn noch funktioniert). Teile der Gäste feierten trotzdem, andere verharrten mit verhassten Gesichtern, ob dieses Betrugs. Der Heimpöbel, posierte nun arrogant vor unserem Zaun(und später auf den Straßen)-kein Gefühl von Scham wegen der Bevorteilung. Naja. Unverbesserliche Sachsen halt. Die Rückfahrt ohne Vorkommnisse und mit viel Spaß bei Gesang und Trank. Fazit: ein geiler Auftritt, schöne Foto’s und ein Spiel, was keiner, der Anwesenden so schnell vergisst.

ÜBER DIE STADTGRENZEN HINAUS

Rostock: Zum Heimspiel vergangenes Wochenende gegen den Hamburger SV riefen die Suptras Rostock zum Stimmungsboykott auf. Gründe hierfür liegen in den ständigen Gängelungen seitens der Polizei und den immer stärkeren Einschränkungen seitens des Ordnungsdienstes sowie des Vereins, welchem es offensichtlich egal ist, wie es stimmungsmäßig im Ostseestadion weiter geht. Die Stellungnahme der Suptras findet ihr auf suptras.de.

Dresden: Für den Monat Mai erließ Dresdens Oberbürgermeister eine neue Polizeiverordnung „zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Zusammenhang mit Fußballspielen im Stadion an der Lennèstraße“ wie es im Fachjargon heißt. Diese Verordnung schreibt u.a. Dinge wie das Freihalten der Treppenaufgänge, das bedingungslose Befolgen der Anweisungen des Ordnungspersonal, oder einfach nur die Maximalhöhe der Fahnen von 1,50m vor. Im Grunde genommen dient diese Verordnung nur dazu, um aus allen nur erdenklichen Dingen eine Ordnungsmaßnahe zu machen und die Repressionsschrauben weiter anzuziehen.

Ordner von Arminia Bielefeld mit Schädel- und Kieferbruch

Am vergangenen Bundesligaspieltag kam es zu Auseinandersetzungen zwischen dem Ordnungsdienst und den Gästeanhängern bei der Partie Arminia Bielefeld gegen VfL Bochum. Anlass für die Tumulte war ein sog. Kanonenschlag, welcher vom Oberrang in den Bereich der Bochumer Ultras geworfen wurde. Daraufhin kam es zum Zünden diverser Rauchbomben und weiterem Pyromaterial. Was erstmal ein gutes Bild abgab, wurde verheerend für einen Bielefelder Ordner. Laut Zeitungsberichten wollte er die Situation lediglich schlichten, daraufhin reagierten 2 Bochumer Fans aggressiv und prügelten brutal auf den Ordner ein. Die Folge war, dass der Ordner einen Schädel- und Kieferbruch erlitt und die Übeltäter noch am Bahnhof festgenommen wurden. Interessant wäre, in welcher Art und Weise der Ordner „beruhigen“ wollte. Die Reaktion der 2 Bochumer wird bestimmt nicht von ungefähr kommen…

Anzeige

Das letzte „Block3“ wurde uns vom **Copy-Team, BTV GmbH**, ansässig in der Schlüterstraße. 9, 99089 Erfurt, gesponsert. Hierfür noch einmal vielen Dank.

Lieder für die Kurve

In Dresden hat sich unser Capo bei der RWE-Version von „Rivers of Babylon“ für einen zusätzlichen Satzbrochen entschieden. Nach dem „Schala la la-la la“(2x) kommt:

„Oh RWE—**wir lieben Dich**“.

Hat man schön beim MDR gehört und soll auch so beibehalten werden.

Termine

1.Mannschaft:
10.05.08 14:00 Uhr FC Magdeburg vs. RW Erfurt
18.05.08 14:00 Uhr RW Erfurt vs. Lübeck
24.05.08 19:00 Uhr RW Oberhausen vs. RW Erfurt
2.Mannschaft:
17.05.08 15:00 Uhr Wacker Gotha vs. RW ErfurtII
25.05.08 14:30 Uhr Ilmenau vs. RW ErfurtII
31.05.08 15:00 Uhr RW ErfurtII vs. W. Nordhausen
A-Junioren:
17.05.08 12:00 Uhr Magdeburg vs. RW Erfurt
01.06.08 11:00 Uhr S. Leipzig vs. RW Erfurt

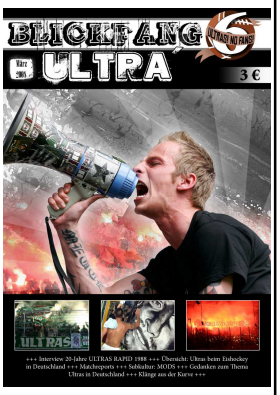
Kontakt

Im Internet: www.erfordia-ultras.de
E-Mail: info@fanszene-ef.de
EFU Youth: efu-youth@fanszene-ef.de
Spendenkonto: Begünstigter: Erfordia Ultras
Kreditinstitut: Sparkasse Mittelthüringen
Bankleitzahl: 820 510 00
Kontonummer: 113 120 8095

..: INFO :..

Am Stand erhältlich:

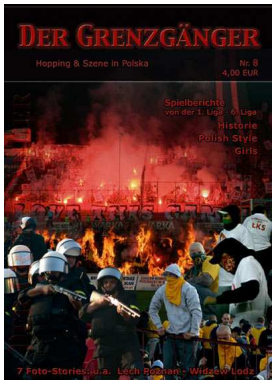
Blickfang Ultra



Inhalt:
- Interview 20 Jahre ULTRAS RAPID
- Ultra eine Subkultur?! - MODS
- Matchreports (Bremen vs. Hamburg, Jena vs. Köln, Hansa vs. Frankfurt, St. Pauli vs. Mainz)
- Ultras in Deutschland im Jahr 2007 – ein Resümee zur Winterpause
- Dove stai andando Italia – Wohin gehst du Italien?
- Mittelseiten: Gabriele Sandri
- Übersicht über die Ultraszene beim Eishockey in Deutschland & Interview mit der Ultra Crew Iserlohn
- Ausgesperrt – Wie Stadionverbot das Leben verändert
- 1998 – 2008 Nucleo Doria Angri feiert Zehnjähriges
- Buchvorstellung „Stadionpartisanen“
- FANSMEDIA – Vorstellung & Kurzinterview
- Ereignisse die zur Legende wurden
- dazu die üblichen Sachen, wie Leserbriefe, viele Fotos, Logos auf 88 Seiten!

Am Stand erhältlich:

Der Grenzgänger:



Es ist mal wieder soweit, der Grenzgänger ist wieder auf dem Markt. Trotz vieler Einschränkungen & Fahrverbote "lebt" die polnische Szene weiter & wir waren bei einigen Highlights dabei. Abgerundet werden die Berichte durch einen Fotorausch, Polish-Style, Girls und einem sehr interessanten Interview mit dem "Macher" des polnischen Magazins "To My Kibice" (TMK)